

## **Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates**

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 19.03.2026  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:20 Uhr  
Ort, Raum: Grundschule Wellendorf, Westerheide 8, Hilter - Wellendorf

### **Anwesend waren:**

#### Bürgermeister

Herr Marc Schewski

#### Ratsvorsitzender

Herr Jörg Wenner

#### Ratsmitglieder

Herr Rainer Behrenswerth

Frau Christina Berner

Herr Wolfgang Brüne

Herr Matthias Flaßpöhler

Herr Andreas Halbrügge

Herr Justus Halbrügge

Frau Melanie Hilmes

Herr Hubert Kavermann

Herr Henning Krenzien

Frau Lena Meyer zu Allendorf

Frau Yacine Moldt

Herr Lars Peters

Frau Christiane Rottmann

Herr Henning Schulte-Uffelage

Herr Ralf Telkämper

Herr Ansgar Tepe

#### von der Verwaltung

Herr Niklas Schulke

Herr Martin Schweer

Herr Bastian Sommer

Frau Sigrid Spriewald

Frau Mareike Stakowski

als Protokollführerin

### **Entschuldigt fehlten:**

#### Ratsmitglieder

Frau Ruth Albers

Herr Michael Düttemeyer

Herr Andreas Krebs

Herr Jan-Hendrik Lüne

Herr Daniel Pilgrim

Herr Michael Pohlmann

Herr Jan Sicars  
Herr Dennis Spellbrink  
Herr Hartmut Waack

### **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Verwaltungsbericht
- 4 Antrag der Ratsmitglieder Moldt, Pilgrim und Brüne: Umbenennung des Rathausparks  
Vorlage: FB1/193/2026
- 5 Zukünftige Ausgestaltung der Ferienbetreuung an den Grundschulen  
Vorlage: FB1/190/2026
- 6 Umgang mit dem Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung ("Bau-Turbo")  
Vorlage: FB2/290/2025
- 7 Vergabe eines Straßennamens für die Erschließungsstraße im Bebauungsplan Nr. 103 "Ebbendorfer Straße"  
Vorlage: FB2/295/2026
- 8 Wiederwahl der Schiedspersonen der Gemeinde Hilter a.T.W.  
Vorlage: FB3/016/2026
- 9 Beendigung des Ehrenbeamtenverhältnisses des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Borgloh auf eigenen Antrag  
Vorlage: FB3/018/2026
- 10 Übertragung der kommissarischen Wahrnehmung der Funktion des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Borgloh  
Vorlage: FB3/019/2026
- 11 Mitteilungen und Anfragen

**zu 1 -- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit**

Ratsvorsitzender Wenner eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

**zu 2 -- Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

**zu 3 --      Verwaltungsbericht**

BM Schewski trägt den beigefügten Verwaltungsbericht vor.

**zu 4 --      Antrag der Ratsmitglieder Moldt, Pilgrim und Brüne: Umbenennung des  
Rathausparks  
Vorlage: FB1/193/2026**

Herr Brüne erläutert in Anlehnung an den vorliegenden Antrag nochmals die Argumente für die Umbenennung des Rathausparks in „Park des Völkerrechts“. Durch diesen Schritt soll an das bereits durch die Mitgliedschaft im Friedensbündnis „Mayors for Peace“ gesetzte Zeichen angeknüpft werden. Die Namensgebung wäre ein deutliches Signal für die Haltung der Gemeinde zum Völkerrecht. Herr Brüne appelliert an die RM, den vorliegenden Antrag zu unterstützen.

Es schließt sich eine eingehende Beratung im Gremium an. Darin wird hervorgehoben, dass der Schutz des Völkerrechts zweifellos von großer Bedeutung ist. Dennoch ist zu beachten, dass der Rathauspark historisch und örtlich eng mit dem Rathaus verbunden ist. Die gewünschte Umbenennung werde auf Ablehnung in der Bevölkerung stoßen. Zudem existieren im Gemeindegebiet bereits zahlreiche Orte des Erinnerns, die der Würdigung verschiedener historischer Anliegen dienen. Anstatt einen weiteren Ort zu schaffen, wäre es überlegenswert, die vorhandenen Gedenk- und Erinnerungsstätten wieder stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Darüber hinaus sollte eine derartige Entscheidung auch nicht ohne die Einbindung der ehemaligen Eigentümer des Parks erfolgen.

Die Ratsmitglieder lehnen anschließend mehrheitlich folgenden Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Hilter begrüßt die Entscheidung des Bürgermeisters, den „Mayors for Peace“ beizutreten.

Der Rat der Gemeinde Hilter unterstützt diese Initiative, indem er dem Park am Rathaus den offiziellen Namen „Park des Völkerrechts“ gibt.

Diese Namensgebung wird noch vor dem Sommer in Form eines großen Festes gefeiert, zu dem insbesondere die Hilteraner Bevölkerung sowie weitere Mayors for Peace eingeladen werden.

Der Rat informiert über die Beweggründe zu diesem Schritt in Veröffentlichungen auf der Website und im Gemeindespiegel sowie auf fest installierten Schautafeln im Park.

ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	2
Nein:	14
Enthaltung:	2

Der Rat spricht sich allerdings dafür aus, das Thema in der nächsten Sitzung des Schul- und Kulturausschusses erneut aufzugreifen, um über Alternativen zur Umbenennung des Rathausparks nachzudenken.

**zu 5 -- Zukünftige Ausgestaltung der Ferienbetreuung an den Grundschulen  
Vorlage: FB1/190/2026**

BM Schewski erläutert im Zusammenhang mit der schrittweisen Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027 den aktuellen Sachstand zur Ferienbetreuung. Aufgrund der Änderungen wird eine Anpassung des bestehenden Angebots erforderlich, da sich der Bedarf an Ferienbetreuung auf etwa 11 Wochen pro Kalenderjahr erhöhen wird.

Zur Vorbereitung hat die Verwaltung eine Bedarfsabfrage in den Grundschulen sowie bei den Vorschulkindern durchgeführt. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die finale und verlässliche Anzahl erst nach Abschluss des jeweiligen Anmeldeverfahrens vorliegen wird.

Die künftigen Rahmenbedingungen sehen vor, dass die Ferienbetreuung weiterhin zentral an einem Schulstandort für alle Ortschaften angeboten wird. Zusätzlich zur bisherigen Nutzung der Süderbergschule könnte aber auch eine Nutzung der Räumlichkeiten in den Grundschulen Borgloh und Wellendorf erforderlich sein, um den gestiegenen Bedarf abzudecken.

Für die Teilnahme an der Ferienbetreuung wird auch künftig ein Kostenbeitrag erhoben. Aufgrund der Ausweitung des Betreuungsumfangs und der steigenden organisatorischen Anforderungen ist geplant, die Elternbeiträge zu erhöhen. Künftig sollen diese 65 € pro Woche für einen Vormittagsplatz und 85 € pro Woche für einen Ganztagsplatz betragen. Die Gemeinde Hilter befindet sich mit der geplanten Beitragshöhe ab den Herbstferien im Mittelfeld im Vergleich zu anderen Kommunen. Die weitere Entwicklung müsse beobachtet werden. Gegebenenfalls sind Anpassungen erforderlich. Es wird darauf hingewiesen, dass sich dieses Angebot nicht nur auf Kinder mit einem Rechtsanspruch beschränken, sondern wie bisher auch anderen Kindern aus der Gemeinde offenstehen wird.

Die Mitglieder des Rates fassen folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Ferienbetreuung für die Grundschülerinnen und –schüler wird ab dem Schuljahr 2026/2027 schrittweise an die Anforderungen des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung angepasst.

2. Die Verwaltung wird beauftragt,

- a. die Betreuungszeiträume jährlich zu Beginn des Schuljahres festzulegen und zu kommunizieren,
- b. ein zentrales Ferienbetreuungsangebot an einem der Schulstandorte in der Gemeinde sicherzustellen,
- c. sowie die Anpassung der Elternbeiträge für die Ferienbetreuung ab den Herbstferien 2026 wie dargestellt umzusetzen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	
Enthaltung:	

#### zu 6 -- **Umgang mit dem Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung ("Bau-Turbo")** **Vorlage: FB2/290/2025**

Dem Rat werden die wesentlichen Änderungen des Baugesetzbuchs (BauGB) zur Kenntnis gegeben. Bei dem sogenannten "Bau-Turbo" handelt es sich um eine zeitlich befristete Regelung, die speziell zur Beschleunigung des Wohnungsbaus eingeführt wurde. Dadurch werde für Kommunen die Möglichkeit geschaffen, Bauprojekte auch ohne aufwendige Bebauungsplanverfahren genehmigen können. Es besteht jedoch zugleich die Notwendigkeit, städtebauliche Fehlentwicklungen zu vermeiden. Vor diesem Hintergrund ist die gesetzlich vorgeschriebene Zustimmung der Gemeinde weiterhin unverzichtbar.

Mit Hinweis auf die Beratungen im Bau-A und im VA wird empfohlen, folgende Abstufung entsprechend der städtebaulichen Bedeutsamkeit vorzunehmen:

1. Einhaltung des geltenden Planungsrecht: Geschäft der laufenden Verwaltung
2. Leicht Überschreitung des planungsrechtlichen Rahmens (z.B. kleinere Anbauten, geringfügige Überschreitung der GFZ oder der sich auf die Umgebung nicht auswirkende Ausbau eines Dachgeschosses): Geschäft der laufenden Verwaltung
3. Deutliche Überschreitung des planungsrechtlichen Rahmens (z.B. Bebauung in zweiter Reihe; Erhöhung der Geschossigkeit; deutliche Überschreitung der Baugrenze oder der GFZ/GRZ): Beteiligung der Politik sowie, sofern politisch gewünscht, Beteiligung der Öffentlichkeit
4. Entstehung eines neuen Baugebietes: Durchführung von Bauleitplanverfahren

Abschließend erklärt Herr Schulke, dass die laufenden Bauleitplanverfahren unberührt von dem sog. Bau-Turbo bleiben und wie geplant zum Abschluss gebracht werden sollen.

Nach kurzer Beratung wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Hilter a.T.W. beschließt, die Neuregelungen zum sog. „Bau-Turbo“ entsprechend des in der Vorlage beschriebenen Sachverhaltes anzuwenden.

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	
Enthaltung:	

**zu 7 -- Vergabe eines Straßennamens für die Erschließungsstraße im Bebauungsplan Nr. 103 "Ebbendorfer Straße"**  
**Vorlage: FB2/295/2026**

Herr Schulke trägt vor, dass der Bebauungsplan für die Erschließung des Gebietes eine nördlich der Ebbendorfer Straße neu anzulegende öffentliche Erschließungsstraße vorsieht. Hierfür ist ein Straßenname zu vergeben. Unmittelbar östlich der neu anzulegenden Straße befindet sich der „Eschweg“. Die Bezeichnung ergibt sich aus der historischen Flurkarte und -lage, nach der dieser Bereich als „Im Wellendorfer Esche“ bezeichnet ist.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die vorhandene Lage aufzugreifen und die neu anzulegende öffentliche Erschließungsstraße als „Wellendorfer Esch“ zu bezeichnen. Auf das Ergebnis der Beratungen im Bau-A- und im VA wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

Nach kurzer Beratung fasst der Rat folgenden Beschluss:

Die im Bebauungsplan Nr. 103 „Ebbendorfer Straße“ vorgesehene und neu anzulegende öffentliche Erschließungsstraße erhält die Bezeichnung „Wellendorfer Esch“.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	
Enthaltung:	1

**zu 8 -- Wiederwahl der Schiedspersonen der Gemeinde Hilter a.T.W.**  
**Vorlage: FB3/016/2026**

BM Schewski trägt den Sachverhalt vor. Nach Ablauf der 5-jährigen Wahlzeit ist eine Neubesetzung der ehrenamtlichen Positionen erforderlich. Die aktuellen Schiedspersonen haben erklärt, sich für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stellen.

Auf einen Hinweis seitens des Rates zur fehlenden Bekanntheit wird betont, dass Herr Pope und Herr Theiling bereits seit 2015 in dieser Funktion für die Gemeinde Hilter tätig sind. Im Rahmen einer kurzen Beratung wird insbesondere hervorgehoben, dass sich bei den beiden Personen um erfahrene Kräfte handelt und damit die Kontinuität in der Schlichtungsarbeit gewährleistet ist. Die gewählten Schiedspersonen treten ihr Amt erst an, wenn sie vom Amtsgericht bestätigt und förmlich verpflichtet worden sind.

Über die Besetzung der beiden Ämter ist in getrennten Wahlgängen abzustimmen. Die Abstimmung erfolgt jeweils in geheimer Wahl.

Zunächst wird folgender Beschluss gefasst:

Herr Ansgar Pope wird zur Schiedsperson für den Schiedsbezirk Hilter a.T.W. gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	
Enthaltung:	1

Anschließend beschließen die Ratsmitglieder Folgendes:

Herr Ulrich Theiling wird zur stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Hilter a.T.W. gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	
Enthaltung:	1

**zu 9 -- Beendigung des Ehrenbeamtenverhältnisses des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Borgloh auf eigenen Antrag  
Vorlage: FB3/018/2026**

BM Schewski informiert das Gremium darüber, dass Ortsbrandmeister Jan Füllbier mit Schreiben vom 02.02.2026 sein Amt als Ortsbrandmeister zur Verfügung gestellt und seine Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis beantragt hat.

Ohne weitere Beratung wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Herr Jan Füllbier wird auf eigenen Antrag aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Hilter Ortsfeuerwehr Borgloh entlassen. Die Entlassung wird mit Aushändigung der Entlassungsurkunde wirksam.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	
Enthaltung:	

**zu 10 -- Übertragung der kommissarischen Wahrnehmung der Funktion des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Borgloh  
Vorlage: FB3/019/2026**

BM Schewski erläutert den Sachverhalt. Am 14.03.2026 fand die Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Borgloh statt, bei der die Angehörigen der Einsatzabteilung Thorsten Hartmann zum neuen Ortsbrandmeister vorgeschlagen haben. Da noch nicht alle Voraussetzungen vorliegen, soll die Funktion Herrn Hartmann zunächst kommissarisch

übertragen werden. Diese kommissarische Wahrnehmung ist auf maximal zwei Jahre befristet.

Gemäß dem besonderen Beteiligungsverfahren beschließt der Rat über die Ernennung nach Anhörung des Kreisbrandmeisters. In seiner Stellungnahme vom 16.03.2026 hat der Kreisbrandmeister keine Bedenken gegen die kommissarische Wahrnehmung der Funktion durch Thorsten Hartmann geäußert und sein Einverständnis erklärt.

Nach der vollständigen Erfüllung aller Voraussetzungen wird die endgültige Ernennung vorgenommen. An dieser Stelle wird Thorsten Hartmann bereits für seine Bereitschaft gedankt, die verantwortungsvolle Aufgabe des Ortsbrandmeisters in Borgloh zu übernehmen.

Die Mitglieder des Rats beschließen daraufhin einstimmig Folgendes:

Herr Thorsten Hartmann wird mit der kommissarischen Wahrnehmung der Funktion des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Borgloh beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	
Enthaltung:	

**zu 11 -- Mitteilungen und Anfragen**

Herr Schulte-Uffelage teilt mit, dass das Gremium „875 Jahre Hilter“ in der Vergangenheit bereits einige Holzbänke für den Außenbereich aus Einnahmen von Veranstaltungen finanziert und an verschiedenen Stellen aufgestellt hat. Nunmehr soll eine Sitzgruppe angeschafft werden. Um Anregungen für geeignete Standorte wird gebeten.

gez. Jörg Wenner  
Vorsitzender

gez. Sigrid Spriewald  
Protokollführerin

gez. Marc Schewski  
Bürgermeister